

An die Schriftführerin des
Ausschusses für Ordnungs- und Bürgerangelegenheiten
Frau Dili-Josephs

Antrag: Errichtung „Haus des Jugendrechts“

Der Rat der Stadt möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium Duisburg, der Staatsanwaltschaft Duisburg und der Jugendgerichtshilfe schnellstmöglich ein „Haus des Jugendrechts“ in Duisburg einzurichten.

Begründung:

Zuletzt wurde im Jahr 2020 von ersten Gesprächen bzgl. eines Hauses des Jugendrechts in Duisburg berichtet. Laut dem Kriminalitätsbericht 2022 ist die Jugendkriminalität in Duisburg erneut gestiegen und stellt eine ernsthafte Herausforderung dar, die sowohl die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger, als auch die Entwicklung junger Menschen betrifft. Um diesem Problem wirksam entgegenzutreten, ist eine koordinierte Zusammenarbeit verschiedener Institutionen (Polizei, Staatsanwaltschaft, Jugendgerichtshilfe, Jugendamt, ggf. Ordnungsamt) unerlässlich. Das Konzept des Hauses des Jugendrechts hat sich in anderen Regionen bereits bewährt und bietet eine erfolgsversprechende Lösung. Das Hauptziel eines Hauses des Jugendrechts besteht darin, eine räumliche und institutionelle Zusammenführung zu ermöglichen, um mittels eines ganzheitlichen Ansatzes frühzeitig und umfassend bei Jugendlichen, die in Konflikte oder Straftaten verwickelt sind, intervenieren zu können.

Die Einführung eines Hauses des Jugendrechts stellt eine nachhaltige Investition in die Sicherheit und Zukunft unserer Stadt dar. Es bietet die Möglichkeit, auf Jugendkriminalität angemessen zu reagieren und den jungen Menschen dabei zu helfen, ihre Lebensperspektiven zu verbessern.

gez. Oliver Beltermann
Vorsitzender der Junges Duisburg-Fraktion
im Rat der Stadt Duisburg